Mark Walker Hitlers Atombombe

Deutsches Museum Abhandlungen und Berichte

Neue Folge, Band 38

Herausgeber: Deutsches Museum Redaktion: PD Dr. Ulf Hashagen, Dr. Sarah Ehlers, Dr. Kathrin Mönch, Dorothee Messerschmid-Franzen



Mark Walker Hitlers Atombombe

Geschichte, Legende und das Erbe von Nationalsozialismus und Hiroshima

Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von Thorsten Schmidt



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

© Wallstein Verlag GmbH, Göttingen 2025

Geiststr. 11; 37073 Göttingen www.wallstein-verlag.de

Vom Verlag gesetzt aus der Adobe Garamond

Umschlag: Linda Reiter, Deutsches Museum, unter Verwendung einer Fotografie »German Uranium Machine 1945«, Brookhaven National Laboratory, courtesy, AIP Emilio Segrè Archives, Goudsmit Collection; und von Weizsäcker, Carl Friedrich, Die Möglichkeit der Energiegewinnung aus 238U (17.7.1940), Archiv des Deutschen Museums, FA 002/501, Abb. 1, S. 5, CD_85451.

Lithos: SchwabScantechnik Druck: Druck: bookSolutions Vertriebs GmbH Göttingen ISBN 978-3-8353-5789-1

Inhalt

Einleitung	7
I. Die Historiografie von »Hitlers Atombombe«	9
Teil 1:	
DIE BOMBE	
2. Farm Hall	41
3. Kernspaltung	53
4. Blitzkrieg	65
	105
	147
	195
Teil 2:	
MIT DER BOMBE LEBEN	
8. Übermäßige Vereinfachungen	249
	297
D. I. I. de c	355
77	393
- 44	437
	443
19. Epilog. Del Historiker als instoriserier rateur	+4 3
Anhang	
Anmerkungen zur Textgestalt	449
411	450
	45 I
· .	452
	454
- 1	468 471
D	4/1 473